

Unsere Standorte



Huus am Schärme

Allerheiligenstrasse 21
4614 Hägendorf
brigitte.wyss@skso.ch
062 216 52 72



Böglihuus

Hauptstrasse 96
4552 Derendingen
silvio.werthmueller@skso.ch
062 216 52 71



Begleitetes Wohnen Wangen

Dorfstrasse 229
4612 Wangen b.O.
brigitte.wyss@skso.ch
062 216 52 72



Begleitetes Wohnen Derendingen

Büro: Hauptstrasse 96
4552 Derendingen
silvio.werthmueller@skso.ch
062 216 52 71

Was ist KOSS

KOSS - kompetenzorientierte Arbeit in stationären Settings - ist ein theoretisch begründetes Handlungsmodell für die stationäre Arbeit (vergl. K. Cassée, KOSS-Manual, 2006). Die Methodik umfasst Arbeitsschritte und Verfahren für den ganzen Hilfeprozess.

Eine Platzierung im Heim ist indiziert, wenn Eltern aus verschiedenen Gründen überfordert sind, wenn das Kindeswohl nicht gesichert ist. Ein Aufenthalt im BeWo ist sinnvoll, wenn ein Jugendlicher noch nicht fähig ist, sein Leben (Beruf, Freizeit, Haushalt, Freundschaften) eigenständig zu gestalten.

KOSS legt den Fokus auf die Abklärung (Sozialpädagogische Diagnostik, 1. Phase) und die Entwicklung der Kompetenzen. Dabei werden unter Einbezug der Eltern die Lebensbedingungen und Entwicklungsmöglichkeiten der Kinder und Jugendlichen erfasst. Die Interventionen (2. Phase) sind strukturiert und dauern unterschiedlich lang. Grosser Wert wird auf die Vorbereitung des Austritts (3. Phase) gelegt.

Zu im voraus festgelegten Zeitpunkten erhält die zuweisende Behörde den Verlaufsbericht, die regelmässigen Treffen aller Beteiligten sind geplant.

Ziel ist es, dass Kinder sobald wie möglich in die Familie rückplatziert werden können und dass Jugendliche so bald wie möglich fähig sind, ein eigenständiges Leben zu führen.

Kosten

Die Tarife für die stationären Angebote der SKSO finden sich auf der Webseite www.skso.ch im Bereich ‚Downloads‘.

SKSO

Weitere Informationen und Kontakt

- Für Anfragen aus dem Sozialraum Ost - Olten-Gösgen, Dorneck-Thierstein, Thal-Gäu: Brigitte Wyss, Bereichsleitung, 062 216 52 72 | brigitte.wyss@skso.ch
- Für Anfragen aus dem Sozialraum West - Solothurn-Grenchen, Bucheggberg-Wasseramt: Silvio Werthmüller, Bereichsleitung, 062 216 52 71 - silvio.werthmueller@skso.ch

KOSS

**Kompetenzorientierte Arbeit
in stationären Settings**



Stationäre Angebote für Kinder + Jugendliche

SKSO
Stiftung Kinderheime Solothurn

www.skso.ch

Die 3 Phasen der kompetenzorientierten stationären Arbeit

Der Ablauf der drei Phasen gestaltet sich bei der 24-Stunden Betreuung und bei der teilbegleiteten Betreuung gleich. Die Dauer der Interventionsphase ist auf den Bewohner abgestimmt.

Phase sozialpädagogische Diagnostik (4 - 6 Wochen)

Ziele

- Die Basisinformation ist überprüft.
- Bewohner hat sich in der Gruppe eingelebt.
- Bewohner hat Alltagsroutine und Regeln kennengelernt.
- FFM* hat Herkunftsfamilie 2 x besucht.
- Beobachtungen (Team, Lehrpersonen, Therapeuten) sind gesammelt und analysiert.
- Die Handlungsziele und Arbeitspunkte sind ausgearbeitet, mit Eltern und Bewohner abgesprochen.
- Zwischenbericht ist erstellt.
- Indikationsgespräch ist durchgeführt.

Interventionsphase (Zeitraum offen)

Ziele

- Jeweils nach 6 Monaten: Handlungsziele sind ausgewertet, Verlaufsberichte durch FFM erstellt.
- Behörde hat weiteren Verlauf in Zusammenarbeit mit Eltern und Kind entschieden.
- Am Schluss der Interventionsphase: Austritt beschlossen.

Austrittsphase (mind. 3 Monate)

Ziele

- Der Bedarf für die Anschlusshilfe ist ermittelt.
- Absprachen mit dem unterstützenden Netzwerk sind erfolgt.
- Absprachen mit der zuweisenden Behörde und evtl. Übergabe an Anschlusshilfe sind erfolgt.
- Der Abschlussbericht ist erstellt.

*FFM = Fallführende Mitarbeiterin / fallführender Mitarbeiter (Bezugsperson)

Die 24-Stunden-Betreuung / 365 Tage

Böglihuus, Derendingen

Platz für 10 Kinder und Jugendliche beiderlei Geschlechts von 4 - 17 Jahren.

Huus am Schärme, Hägendorf

Platz für 10 Kinder und Jugendliche beiderlei Geschlechts von 4 - 17 Jahren.

Teilbegleitete Betreuung

Begleitetes Wohnen (BeWo) Wangen bei Olten

Begleitetes Wohnen (BeWo) Derendingen

In den Wohngemeinschaften im BeWo bieten wir in Wangen 5 und in Derendingen 3 jungen Erwachsenen einen Platz zum Wohnen und Leben. Das Angebot richtet sich an krisengefährdete Frauen und Männer im Alter von 16 bis 21 Jahren. Bedingt durch die Teilbegleitung müssen beim Eintritt gewisse Kompetenzen bereits vorhanden sein, bzw. es muss eine hohe Bereitschaft vorliegen, diese zu erwerben. Eine geregelte Tagesstruktur wird vorausgesetzt (Schule, Arbeit, arbeitsmarktwirtschaftliche Massnahme).

Notfallplatzierung (längstens 5 Tage)

Möglich bei freien Plätzen, in allen Bereichen, innerhalb von 3 Stunden, für Kinder und Jugendliche. Erreichbarkeit 24 Stunden.

Anfragen aus dem Sozialraum Ost:

Olten-Gösigen, Dorneck-Thierstein, Thal-Gäu: 062 216 17 47

Anfragen aus dem Sozialraum West

Solothurn-Grenchen, Bucheggberg-Wasseramt: 032 682 18 40

Pflegefamilien (mit fachlicher Begleitung)

Vor allem jüngere Kinder brauchen konstante Bezugspersonen. Eine Pflegefamilie kann den grundlegenden Bedürfnissen dieser Kinder mehr gerecht werden als die Betreuung im Kinderheim. Die SKSO ist dabei, ein Netz von geeigneten Pflegefamilien aufzubauen.

Ihren Alltag mit den Pflegekindern gestalten die Familien selbständig. Die Pflegeeltern absolvieren das KOSS-Training. Das Coaching wird von Fachpersonen der SKSO sichergestellt.